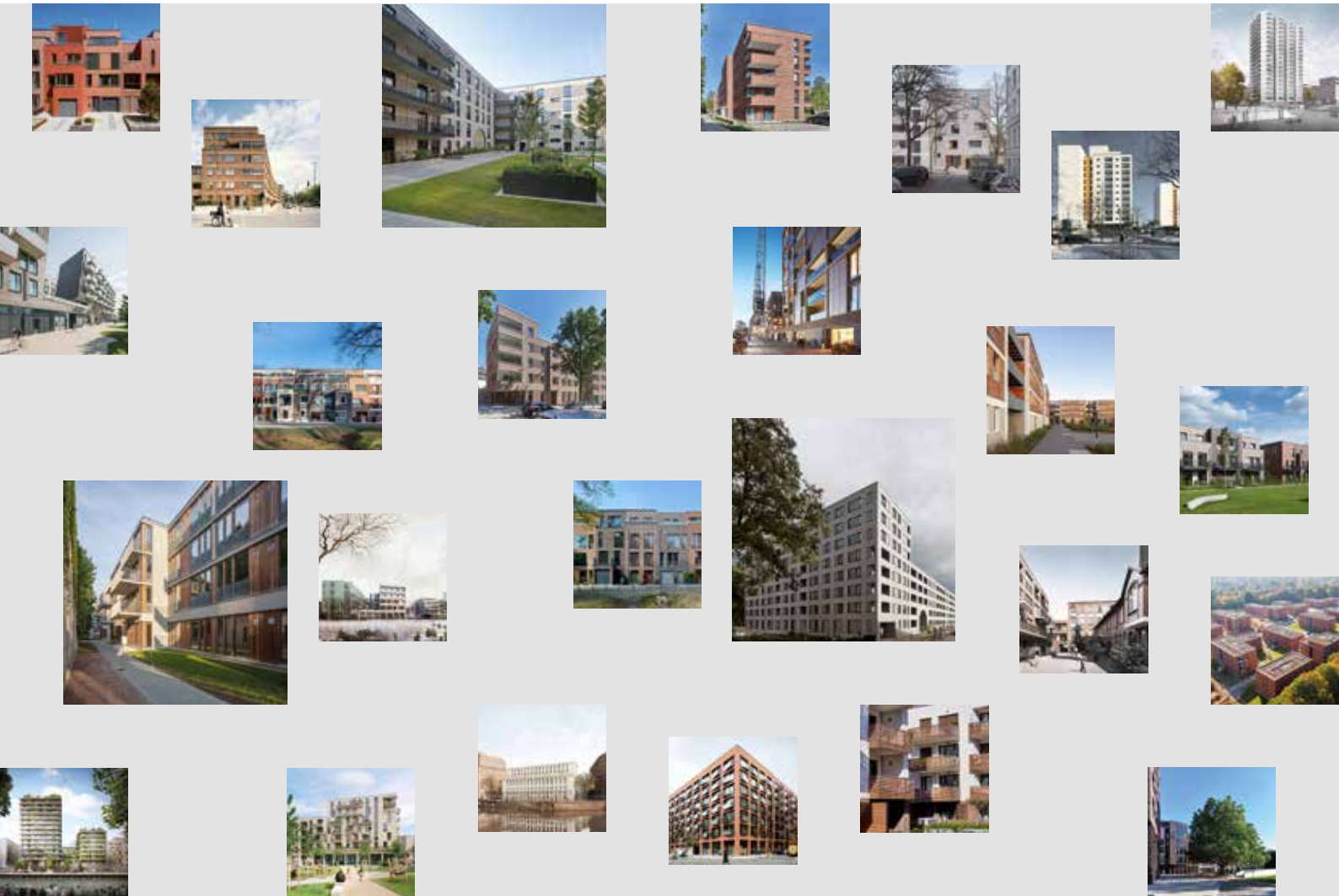
architektur centrum

# WohnbauPreis Hamburg 2020
# IdeenPreis Wohnbau Hamburg 2020



SAGA
Unternehmensgruppe

# Wohnen in Hamburg

Hamburgs große Vermieterin mit mehr als 135.000 Wohnungen und rund 1.400 Gewerbeobjekten engagiert sich für Quartiers-entwicklung, Klimaschutz und stabile Nachbarschaften.
**www.saga.hamburg**

WohnbauPreis Hamburg 2020
IdeenPreis Wohnbau Hamburg 2020

**Danksagung**

Das Architektur Centrum Hamburg hat sich bei vielen Personen und Institutionen, die am Zustandekommen des „WohnbauPreises Hamburg 2020“ und des „IdeenPreises Wohnbau Hamburg 2020“ beteiligt waren, zu bedanken. Besonderer Dank gilt den Architektinnen und Architekten, die sich um den Preis beworben haben sowie der Jury. Namentlich möchte das Architektur Centrum an dieser Stelle ganz besonders den folgenden Institutionen für ihre Unterstützung seinen Dank aussprechen:

AXOR hansgrohe

PETERSEN TEGL SINCE 1791

procom

ROSENHOF

SAGA

SCHÜCO

# WohnbauPreis Hamburg 2020
# IdeenPreis Wohnbau Hamburg 2020

Herausgegeben vom Architektur Centrum, Hamburg

Dokumentation des WohnbauPreises 2020
und des IdeenPreises Wohnbau 2020
des Architektur Centrums – Gesellschaft für Architektur und Baukultur e. V.

Hamburg 2021

**Impressum**
WohnbauPreis Hamburg 2020
IdeenPreis Wohnbau Hamburg 2020
Herausgegeben vom Architektur Centrum, Hamburg

Dokumentation des WohnbauPreises 2020 und des IdeenPreises Wohnbau 2020
des Architektur Centrums – Gesellschaft für Architektur und Baukultur e. V.

Jury: Prof. Dietmar Eberle, Baumschlager Eberle Architekten, Lustenau (Vorsitzender)
Tim Heide, Heide & von Beckerath Architekten, Berlin; Franz-Josef Höing, Oberbaudirektor Hamburg
Realisierung: Architektur Centrum ACD GmbH, Hamburg

Redaktion: Architektur Centrum ACD GmbH, Hamburg
Gestaltung: Wechselwirkung Anjuta Barkow, Hamburg
Herstellung: Architektur Centrum ACD GmbH, Hamburg
Druck: Caho Druckereibetriebsges. mbH, Hamburg
Auflage: 1.200

Hamburg 2021

# Inhalt

**Grußworte**
6 Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg
7 Johann-Christian Kottmeier, Präsident des Architektur Centrums, Hamburg

**Dokumentation**
8 Übersicht Preisränge WohnbauPreis Hamburg 2020
10 1. Preisrang
22 2. Preisrang
36 3. Preisrang

48 Übersicht Anerkennungen WohnbauPreis Hamburg 2020
50 Anerkennungen

54 Übersicht Preiseträger:innen IdeenPreis Wohnbau Hamburg 2020
56 Preisträger:innen IdeenPreis Wohnbau Hamburg 2020

66 Die Jury

67 Verzeichnis der Entwurfsverfasser:innen

# Grußworte

Als Schirmherrin dieses Wettbewerbs und Fachsenatorin, der Hamburgs Baukultur besonders am Herzen liegt, bereitet mir das Blättern durch diesen Katalog großes Vergnügen. Sprechen mich doch aus den vielfach Realität gewordenen Entwürfen und jenen, die noch nicht ausgeführt wurden, neben ihrer architektonischen Qualität auch die Kreativität und Leidenschaft an, die ihnen zugrunde liegen. Obendrein machen die Beiträge Lust, auf Entdeckungsreise in unserer Stadt zu gehen und die gebauten Räume unmittelbar zu erfahren.

Ästhetik mit Funktionalität zu verbinden, ist die höchst anspruchsvolle Aufgabe von Architektinnen und Architekten. Wenn das gelingt, entstehen nicht selten Kunstwerke des Alltags, die über viele Jahrzehnte hinweg zu erfreuen vermögen. Das Aufnehmen der Impulse ringsum, der andere Gestaltungsansatz, vielleicht die eine oder andere freundliche Provokation – von all dem lebt eine lebendige Metropole wie Hamburg, die ihr Gesicht bewahren möchte und zugleich Neuem gegenüber aufgeschlossen bleibt.

Gute Architektur muss im 21. Jahrhundert allerdings noch weitaus mehr Ansprüchen genügen. Nicht zuletzt weil der weltweite Trend hin zu den Großstädten ungebrochen anhält, gilt es, die Bedürfnisse ganz unterschiedlicher Gruppen zu berücksichtigen: existenzielle Bedürfnisse, an vorderster Stelle das Bedürfnis nach bezahlbarem Wohnen für Menschen aller Einkommensgruppen.

Wobei gerade der moderne Wohnungs-Neubau eine Vielzahl weiterer Herausforderungen birgt, denen wir uns gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft und den Planerinnen und Planern intensiv widmen. Wie lassen sich gestiegene (Bauland-) Kosten mit qualitätsvollem, günstigem Bauen und Wohnen in Einklang bringen? Auf welche Weise schaffen wir es, neue Vorhaben flexibel, möglichst barrierearm und energetisch nachhaltig sowie gleichzeitig wirtschaftlich realistisch zu entwickeln? Und was können wir dafür tun, um bei verstärkter Innenentwicklung das städtebauliche Niveau unserer Stadt zu halten?

Die vollständige Beantwortung dieser und einer ganzen Reihe weiterer komplexer Fragen von jedem einzelnen Projektentwurf zu erwarten, wäre gewiss vermessen. Für die Gestaltung einer Stadt für Alle braucht es aber sehr wohl ein großes Maß an Fantasie, die von Kreativwettbewerben wie diesem befeuert wird.

Ich gratuliere herzlich den Preisträgerinnen und Preisträgern, danke allen Beteiligten für ihr Engagement und wünsche Ihnen einen anregenden Blick auf den Katalog zum WohnbauPreis Hamburg 2020 und den IdeenPreis Wohnbau 2020.

*Dr. Dorothee Stapelfeldt*
*Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen*
*der Freien und Hansestadt Hamburg*
*Schirmherrin des WohnbauPreises und*
*IdeenPreises Wohnbau Hamburg 2020*

Die mehr als 1000 Jahre alte Freie und Hansestadt Hamburg ist der Anziehungspunkt der Metropolregion und die größte Stadt im Norden der EU. Sie ist attraktiv und wächst in geordneten Schritten „Lütt bei Lütt“.

Nach der Ernährung ist ein Dach über dem Kopf das notwendigste Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Damit ist und war die Wohnungsfrage eine der wichtigsten Kulturaufgaben. Seit der Bevölkerungsexplosion zu Beginn des Industriezeitalters hat Hamburg eine reiche Geschichte des Wohnungsbaues mit guten und schlechten Beispielen vorzuweisen. Wie gehen wir nun mit dieser Geschichte und den Herausforderungen gegenwärtig um? Darauf sollen der WohnbauPreis Hamburg und der IdeenPreis Wohnbau 2020 des Architektur Centrums eine Antwort geben. Eine unabhängige Jury hat die eingereichten Arbeiten bewertet.

Wie sehen die Lösungen aus zu den aktuellen Themen:

- Ressourcen- und Klimaschonung, naturräumliche Einbindung, Maßstäblichkeit und Dichte;
- soziologische Anforderungen der sich wandelnden Stadtgesellschaft im Hinblick auf Leben, Arbeiten, Regeneration, Schutz der Privatsphäre, Inklusion, kurze Wege sowie Verkehr;
- Qualität der öffentlichen und privaten Räume, Durchmischung, Vielfalt und
- Variabilität der Nutzung im Lebenszyklus der Bewohner und der Gebäude.

Gibt es schon attraktive Lösungen, die weit in die Zukunft reichen oder müssen wir uns mit dem andauernden Wandel der Auffassungen und zeitgenössischen Lösungen zufrieden geben? All dies werden die Preise zeigen.

Ob und wie dieser Wohnungsbau bezahlbar ist, kann der Preis nicht aufzeigen. Dazu muss es fachübergreifende Anstrengungen geben, die außerhalb der Architektur liegen:

- Wie entwickeln sich die Bodenpreise, die Vorschriften und Verordnungen, die öffentliche Infrastruktur?
- Gibt es Wege, die Kosten des Wohnens, die derzeit nach übereinstimmender Ansicht der Mehrzahl der Beteiligten zu hoch sind, auf ein angemessenes Maß zu senken?
- Und dies: nicht nur für die Benachteiligten, sondern auch für „Normalverdiener“?

Es läuft auf die Menschheitsfrage hinaus:
„Wie viel Erde (ver-)braucht der Mensch?“
Gerade in Pandemie-Zeiten wird eines nur allzu deutlich: Die Natur beherrscht uns und nicht umgekehrt. Wir werden uns anpassen müssen und daher auch können.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für Ihr Engagement, ohne das wir uns nicht weiter entwickeln können.

*Johann-Christian Kottmeier*
*Präsident des Architektur Centrums, Hamburg*

**WohnbauPreis Hamburg 2020**

**1.Preisrang**

Pergolenviertel | Wohnhöfe 1 und 5
Winking · Froh Architekten GmbH, Hamburg

Klopstockhöfe
Iimbrock · tubbesing architekten und stadtplaner, Hamburg

Pergolenviertel | Baufeld 2b
DFZ Architekten GmbH, Hamburg

**2. Preisrang**

upTOWNHOUSES
be Hamburg GmbH, Hamburg
HeitmannMontúfarArchitekten PartG mbB, Hamburg
Kraus Schönberg Architekten, Hamburg
LA'KET ARCHITKETEN GMBH, Hamburg
Spengler Wiescholek Architekten Stadtplaner, Hamburg
TCHOBAN VOSS Architekten, Hamburg
PLANWERKEINS ARCHITEKTEN, Hamburg (LP 4-5 + Gesamtkoordination)

Goldbeker
kbnk ARCHITEKTEN GmbH, Hamburg

Vogelkamp
Iimbrock · tubbesing architekten und stadtplaner, Hamburg

Jenfelder Au | Meravis Quartier | Baufeld 18
KITZMANN ARCHITEKTEN, Hamburg

Stadthäuser Finkenau
Adam Khan Architects, London
DFZ Architekten, Hamburg
Kraus Schönberg Architekten, Hamburg

Stadthäuser Stadtfinken
Mo Re Architekten, Hamburg
MUDLAFF & OTTE Architekten, Hamburg
Studio WITT, Hamburg

moewe.altonah Wohnprojekt
planerkollektiv Architekten PartGmbB

**3. Preisrang**

Wohnvielfalt am Grasbrookpark
BKK-3 Architektur ZT GmbH, Wien

Wohnquartier Ohlendiekshöhe
tda trabitzsch dittrich architekten gmbh

Wohnen am Rhiemsweg
TCHOBAN VOSS Architekten, Hamburg

HC34 | KPTN | Baufeld 16
blauraum Architekten GmbH

Baakenhöfe HafenCity | Baufeld 81b (Ostteil)
pfp planungsgmbh hamburg
Prof. Jörg Friedrich

Wohnen in Mümmelmannsberg
ARCHITEKTURBÜRO THOMAS WALTER, Hamburg

Pergolenviertel BF 1, Innenhof. Alle Fotos: Stefan Josef Müller, Berlin

## Pergolenviertel | Wohnhöfe 1 und 5

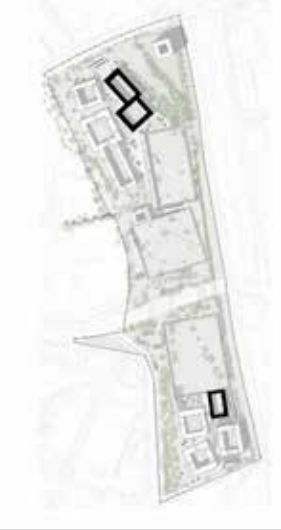
Winking · Froh Architekten GmbH, Hamburg

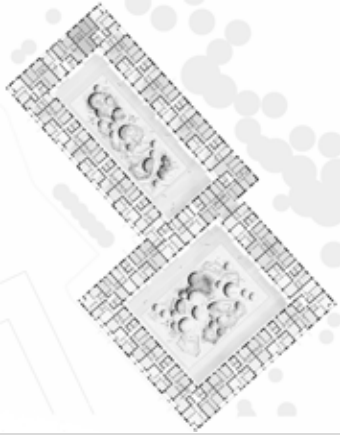
1. Preisrang

Pergolenviertel
BF 1, Südansicht



Pergolenviertel
BF 1 / BF 7, Lageplan





Pergolenviertel BF 1, Regelgeschoss

**Jury**
Das Pergolenviertel regt offensichtlich zu hochwertiger Architektur an – zwei Wohnhöfe in bester Tradition des Hamburger Reformwohnungsbaus der 1920er Jahre. Eine großartige, fein gegliederte Klinkerfassade schafft Identität und Ortsbezug. 280 Wohnungen in Baufeld 1 und 88 Wohnungen in Baufeld 7 mit großer Vielfalt der Größen und Nutzungsanforderungen plus Kita und Quartiersraum schaffen eine zukunftsfähige Einheit städtischen Wohnens.

**Erläuterung des Architekturbüros**
Der nördliche Doppelhof und der südliche Hof von Winking · Froh Architekten orientieren sich typologisch am Hamburger Reformwohnungsbau der zwanziger Jahre. Die großzügig dimensionierten Hofbebauungen reagieren volumetrisch auf ihren Kontext und erhalten durch den feingliedrig detaillierten Klinker einen menschlichen Maßstab. Das gestalterische Leitmotiv ergibt sich aus der Überlagerung eines gleichmäßigen Rasters mit individuellen Anpassungen aus den jeweiligen Wohnungstypen im Innern. Eine wirtschaftliche Organisation der Wohnungsgrundrisse mit einem vergleichsweise geringen Anteil an Erschließungsflächen schafft den Spielraum für eine sorgfältig detaillierte und hochwertige Außenhülle. Die massiv vorgemauerte Klinkerfassade steht für Solidität und Nachhaltigkeit. Die 280 Wohnungen im Baufeld 1 und die 88 im Baufeld 7 werden im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus errichtet und erfüllen den energetischen Standard als KfW 55 Effizienzhaus. Zusätzlich entstehen größere Einheiten für betreute Wohngruppen und eine Kindertagesstätte. Das Mobilitätskonzept umfasst Car-Sharing Angebote, Ladestationen für E-Mobilität (auch E-Bikes/Lastenfahrräder) und Fahrradräume.

Pergolenviertel BF 1, Perspektive Nordost

1. Preisrang

Pergolenviertel BF 7, Fassadendetail

Pergolenviertel BF 7, 1. Obergeschoss

Pergolenviertel BF 7, Schnitt / Ansicht

**Bauaufgabe**
Planung von zwei Wohnhöfen mit 1-5 Personenwohnungen und Soziale Einrichtungen. Wohnhof 1 mit Wohngemeinschaft/ Pflege, Wohnhof 5 mit Wohngemeinschaft/Assistenz, Kita mit Quartiersraum, Therapie- und Lernräumen, Restaurant und Atelier

**Standorte**
Winterlindenweg 50-92 (Wohnhof 1/BF 1)
22297 Hamburg Barmbek-Nord
Feldahornweg 65-83 (Wohnhof 5/BF 7)
22303 Hamburg Barmbek-Nord

**Baufertigstellung**
12/2020 (Wohnhof 1/Baufeld 1)
03/2021 (Wohnhof 5/Baufeld 7)

**Auftraggeber:innen**
SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: MSB Landschaftsarchitekten, Hamburg; Tragwerksplanung: WK Consult, Hamburg; Gebäudetechnik: GT Consult, Hamburg; Bauphysik: KAplus Ingenieurbüro Volkert, Eckernförde; Bauakustik: Taubert und Ruhe GmbH, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
280 WE, 18.263,34 qm Wohnfläche (Wohnhof 1/BF 1); 88 WE, 5716.57 qm Wohnfläche (Wohnhof 5/BF 7)

**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert 1. Förderweg; Wohngemeinschaften Pflege/Assistenz

Blick aus dem Hinterhof auf die Wohnbebauung. Die schmale Grundstücksfläche stellte eine Herausforderung während der Bauarbeiten dar. Alle Fotos: Sebastian Glombik, Hamburg

## Klopstockhöfe

limbrock · tubbesing architekten und stadtplaner, Hamburg

1. Preisrang

Innenraum mit Blick auf den Wohnbereich und das Atrium. Mit raumhohen Fensterflächen wird eine optimale Belichtung der Wohnräume gewährleistet



Ausblick aus dem Atrium nach oben

Lageplan. Alle Pläne: © limbrock · tubbesing architekten und stadtplaner

**Jury**
Auf einem quasi nicht vorhandenem, nach Norden orientierten, Handtuch-Grundstück von ca. 3600 qm ein lauschiges „Hinterhofquartierchen" mit 23 Wohnungen zu errichten, ist ein richtiges Kunststück. Mit Hilfe von drei Artrien erscheint es durchaus sehr bewohnenswert und gelungen. Geschickt sind die Grundrisse um die kleinen Innenhöfe arrangiert und in der hohen Verdichtung liegt eine hervorzuhebende Qualität. Die Materialwahl aus Glas, Holzpaneelen und hellen Putzflächen der neuen Häuser in der gut eingewachsenen Hintergartenwelt erhöht ein heimeliges Gefühl in der fast nicht mehr spürbaren Großstadt.

**Erläuterung des Architekturbüros**
Der dreigeschossige Wohnriegel mit Staffelgeschoss befindet sich in einem Hinterhof im Hamburger Stadtteil Ottensen. Über eine Hofeinfahrt gelangt man auf das sehr schmale Grundstück, auf dem sich insgesamt 23 Apartments befinden. Da an das Grundstück im Süden eine hohe Brandwand grenzt, galt es ein Gebäude zu entwerfen, das trotz der Nordlage optimale Lichtverhältnisse in den Wohnungen schafft. Durch das Platzieren von drei Atrien mit den Maßen 5x10 Meter, ordnen sich pro Etage zwei Wohnungen U-förmig um die Innenhöfe an. Mit baulichen Rücksprüngen wird zudem auf die nördliche Nachbarbebauung reagiert, wodurch die Wohnungen von vier Seiten belichtet werden können. Die Wohn- und Essbereiche mit offenen Küchen orientieren sich mit raumhohen Verglasungen zum Innenhof, während sich die Schlafräume sichtgeschützt mit großen Balkonen Richtung Norden öffnen. Die Wohnungsgrößen variieren von einem bis zu vier Räumen. Um die Nachbarbebauung in ihrer Gestaltung aufzugreifen, wurde eine helle Putzfassade mit gliedernden Fenstern und Paneelen aus Buchenholz gewählt.

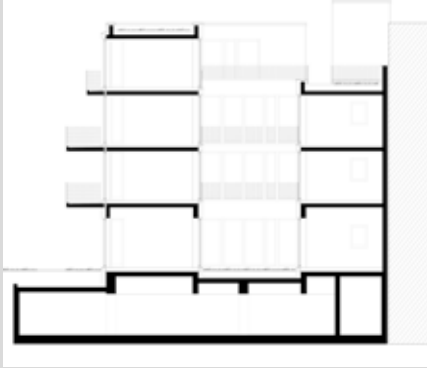
Blick ins Atrium

1. Preisrang

Blick in den Hinterhof mit der Nachbarbebauung. Die Schlafräume öffnen sich mit Balkonflächen Richtung Norden



Eingangsbereich. Atrium zum Treppenhaus, das an die viergeschossige Brandwand des Nachbargrundstücks gesetzt wurde



Gebäudequerschnitt

**Bauaufgabe**
Nachverdichtung in einem kleinen Hinterhof durch eine Wohnbebauung mit drei Atrien
**Standort**
Klopstockplatz 13-17
22765 Hamburg Ottensen

**Baufertigstellung**
07/2018
**Auftraggeber:innen**
Klopstockhof oHG
**Projektbebeteiligte**
Landschaftsplanung: Lichtenstein Landschaftsarchitekten, Hamburg; Tragwerksplanung: OP Engineers GmbH, Oldenburg; TGA-Planer: energie + technik GmbH, Sittensen; Generalunternehmer: Hochtief Infrastructure GmbH Building, Hamburg
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
23 WE, 2.620 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
70% Eigentumswohnungen; 30% Mietwohnungen, öffentlich gefördert

Innenhof Ansicht Südwest. Alle Fotos: Hagen Stier, Hamburg

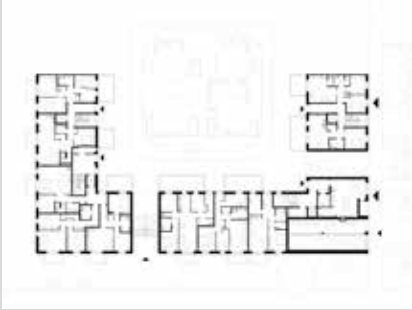
# Pergolenviertel Wohnbebauung, Baufeld 2b

DFZ Architekten GmbH, Hamburg

1. Preisrang

Ansicht Südwest

Innenhof Ansicht West



Grundriss Erdgeschoss

**Jury**
Das städtebaulich äußerst durchdeklinierte Pergolenviertel zeichnet sich durch die Gestaltqualität des in der Tradition der Hamburger Wohnblocks der 1920er Jahre stehenden, hochwertigen Gebäudes mit 64 Eigentumswohnungen aus. Es ist gehüllt in eine hervorragend gestaltete Backsteinfassade mit wunderbarer Reliefbildung. Gestaffelte Wohnungsgrößen bieten Chancen für unterschiedliche Haushaltstypen.

**Erläuterung des Architekturbüros**
In direkter Nähe zum Hamburger Stadtpark, zwischen der Hebebrandstraße im Norden und dem Jahnring im Süden, liegt das neue Wohnquartier Pergolenviertel. Das Leitbild der Stadt sah ein abgestimmtes Farbkonzept vor, ein Verlauf von Norden nach Süden, der die Farbgebung der Backsteinbauten von Grau zu Rot wandelt und dem Pergolenviertel seine Einzigartigkeit verleiht.
Auf dem nördlich gelegenen Baufeld 2b wurde ein Wohnhaus mit 64 Eigentumswohnungen realisiert. Das äußere Erscheinungsbild des Baukörpers ist geprägt durch seine Backsteinfassade, die durch hervortretende und zurückliegende Steinreihen akzentuiert wird. Die verwendeten Klinker sind in Form von Bischofsmützen zwischen den Fensteröffnungen angeordnet und lassen einen vertikalen Verlauf entstehen, der je nach Höhe des Geschosses ein engeres Muster aufweist und so das Leitbild der Stadt mit dem Grundthema des „Verlaufs“ am Gebäude weiterführt. Die unterschiedlichen Wohnungsgrößen und Grundrisse verteilen sich auf insgesamt vier Treppenhäuser, die vom Hof aus durch zwei großzügige Rundbögendurchgänge erschlossen werden.

Fassadendetail

1. Preisrang

Zugang Innenhof Winterlindenweg

Grundriss 1. Obergeschoss

Fassadenansicht Ost

**Bauaufgabe**
Neubau eines Wohngebäudes in einem neuen Wohnquartier mit 8 ha Fläche
**Standort**
Winterlindenweg 73
22297 Hamburg Barmbek-Nord
**Baufertigstellung**
10/2019

**Auftraggeber:innen**
Behrendt Gruppe GmbH & Co. KG, Hamburg; Richard Ditting GmbH & Co. KG, Rendsburg
**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: GHP Landschaftsarchitekten, Hamburg; Tragwerksplanung: KFP Ingenieure GmbH, Hamburg; Gebäudetechnik: Ingenieurgesellschaft Torsten Erdmann mbH, Hamburg; Bauphysik: KAplus Ingenieurbüro Vollert, Eckernförde; Brandschutzplanung: Ingenieurgesellschaft Torsten Erdmann mbH, Hamburg; Zertifizierung: sumbi ingenieure energieberatungs- und planungsgesellschaft mbh, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
64 WE, 5.181,5 qm Wohnfläche
**Wohnungsmix**
100% Eigentumswohnungen

Straßenansicht Südwest. Alle Fotos: Rolf Otzipka Fotografie,Hamburg

## upTOWNHOUSES

be Hamburg GmbH, Hamburg
HeitmannMontúfarArchitekten PartG mbB, Hamburg
Kraus Schönberg Architekten, Hamburg
LA'KET ARCHITKETEN GMBH, Hamburg
Spengler Wiescholek Architekten Stadtplaner, Hamburg
TCHOBAN VOSS Architekten, Hamburg
PLANWERKEINS ARCHITEKTEN, Hamburg (LP 4-5, Gesamtkoordination)

2. Preisrang

Grundriss Erdgeschoss /
Straßenansicht Südwest

Blick Gartenseite von Osten

Vorgartenzone

**Bauaufgabe**
Neubau einer Stadthauszeile im Konversionsgebiet der ehemaligen Frauenklinik Finkenau
**Standort**
Dorothea-Bernstein-Weg 18-68
22081 Hamburg Uhlenhorst

**Baufertigstellung**
05/2017
**Auftraggeber:innen**
wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH
**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: schoppe+partner freiraumplanung, Hamburg; Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Abel Gebhart, Hamburg; TGA: Ingenieurbüro Mai, Berlin; Akustik: Akustikberatung Jacobi, Hamburg; Brandschutz: IBP - Ingenieurgesellschaft, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
26 Stadthäuser, 4.590 qm Wohnfläche (gesamt); 148-224 qm je Stadthaus
**Wohnungsmix**
100% Stadthäuser, frei finanziert

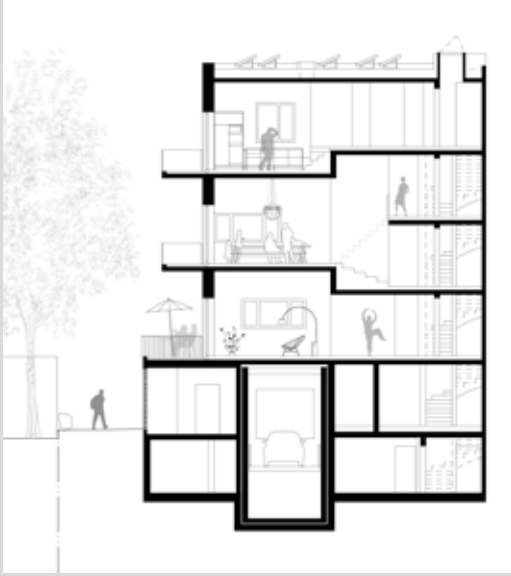
Nordwest Fassade. Foto: Piet Niemann, Hamburg

## Goldbeker
kbnk ARCHITEKTEN GmbH, Hamburg

2. Preisrang

Blick auf die Südost Fassade.
Foto: Piet Niemann, Hamburg





Schnitt

Wohnraum / Küche im 2.OG. Foto: Silke Zander, Hamburg

**Bauaufgabe**
Neubau eines Wohnhauses für 3 Familien mit individuellen Grundrissen als IFB-Effizienzhaus 40 mit eigens entwickelten climasave-Fenstern, Gemeinschaftsraum im EG und Gemeinschaftsflächen im Außenraum

**Standort**
Poßmoorweg 36
22301 Hamburg Winterhude

**Baufertigstellung**
12/2019

**Auftraggeber:innen**
Baugemeinschaft Goldbeker GbR

**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: Landschaftsarchitekt Mark Krieger Pflanzungen, Hamburg; Tragwerksplanung und Brandschutz: KTC – Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Rotenburg (Wümme); Haustechnik: Energiehausingenieure GbR, Hamburg; Ingenierbüro sineplan, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
3 WE, 494 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
100% Eigentumswohnungen

Außenansicht der beiden Wohnbauten. Alle Fotos: Sebastian Glombik, Hamburg

## Vogelkamp

limbrock · tubbesing architekten und stadtplaner, Hamburg

2. Preisrang

Innenraum mit Blick auf den Eingangsbereich, Küchenzeile mit Abstellraum und den Balkon. Die Holzwände und Decken wurden bewusst sichtbar gehalten

Blick auf den Eingangsbereich mit einer von drei Gewerbeflächen

Lageplan: © limbrock · tubbesing architekten und stadtplaner

**Bauaufgabe**
Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Gewerbeflächen in Holzmassivbauweise. Das Projekt entstand im Rahmen des Modellvorhabens 8-Euro-Wohnungsbau (8-Euro pro qm) der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Standort**
Vogelkamp
21147 Hamburg Neugraben-Fischbek

**Baufertigstellung**
07/2019

**Auftraggeber:innen**
Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co.KG

**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: Kontor Freiraumplanung, Hamburg; Statik, Schallschutz + Energieberatung: PLANUNGSWERFT Schuchard & Stolte Ingenieurgesellschaft mbH, Husum; Bauleitung: Roland Pape Holz- und Wasserbau, Hamburg; Assmann Beraten + Planen AG, Hamburg; Holzbau: Holzbau Gehrmann GmbH, Hoisdorf

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
44 WE, 4.330 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, frei finanziert

Gebäude 4 + 5, Innenhof. Alle Fotos: Kitzmann Architekten, Hamburg

# Jenfelder Au | Meravis Quartier | Baufeld 18
## KITZMANN ARCHITEKTEN

2. Preisrang

Lageplan

Gebäude 6, Ansicht Stadthäuser

Gebäude 4, Eingang
und Blick in den Innenhof

**Bauaufgabe**
Stadtquartier mit 120 Wohnungen bestehend aus 9 Gebäuden, „KfW-Effizienzhaus 55“ nach EnEV 2016, 2 Tiefgaragen
**Standort**
Zur Jenfelder au 23-23i, Hilde-Wulff-Weg 2-16, Kaskadenpark 20-24, Kurt-Elvers-Weg 1-15
22045 Hamburg Jenfeld
**Baufertigstellung**
03/2020
**Auftraggeber:innen**
Meravis Bauträger GmbH
**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: Wiggenhorn & van Hövel, Landschaftsarchitekten BDLA, Hamburg; Statik, Energieberatung und Brandschutz: KFP Ingenieure PartGmbH, Hamburg; Gebäudetechnik: Energieberatung EB GmbH, Ingenieurgesellschaft für TGA, Hamburg
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
120 WE, 11.167,63 qm Wohnfläche
**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, 81 Geschosswohnungen, 26 Maisonette-Wohnungen, 13 Stadthäuser, 41 barrierefreie Wohnungen, frei finanziert

Stadthäuser Finkenau individuelle Fassaden. von links: KSA, KSA, AKA, KSA, KSA. Alle Fotos: Hagen Stier, Hamburg

## Stadthäuser Finkenau

Adam Khan Architects, London
DFZ Architekten, Hamburg
Kraus Schönberg Architekten, Hamburg

2. Preisrang

Erkeransichten, KSA, DFZ

Innenraum Durchblicke, DFZ

Lageplan

**Bauaufgabe**
Neubau 24 Stadthäuser für eine Baugemeinschaft als KfW 55 Effizienzhaus-Plus in Massivbauweise
**Standort**
Leo-Leistikow-Allee 16-54
22081 Hamburg Uhlenhorst
**Baufertigstellung**
09/ 2018

**Auftraggeber:innen**
GbR Finkenau & Uhlen, c/o Lawaetz-Stiftung, Hamburg
**Projektbeteiligte**
Architekt:innen: Kraus Schönberg Architekten (KSA) Ben Möckl; DFZ Architekten (DFZ) Caroline Gebhardt, Annette Hahn; Adam Khan Architects (AKA) Camille Sineau, Emrys James, Patrick Heymann, Loukia Lhomme; Landschaftsplanung: Hunk + Lorenz Freiraumplanung, Hamburg; Statik: OSJ Ingenieure, Hamburg; TGA: Reese Ingenieure; Hamburg; Bauphysik: Krebs + Kiefer, Hamburg; Brandschutz: Hahn Consult, Hamburg; Bauleitung: baubüro.eins, Hamburg
**Wohneinheiten / BGF**
37 WE, 7.520 qm BGF

**Wohnungsmix**
11 Stadthäuser als Einfamilienhäuser, 13 Stadthäuser mit jeweils zwei übereinander liegenden Maisonette-Wohnungen, frei finanziert (100%)

Straßenansicht. Foto: Daniel Sumesgutner, Hamburg

## Stadthäuser Stadtfinken

Mo Re Architekten, Hamburg
MUDLAFF & OTTE Architekten, Hamburg
Studio WITT, Hamburg

2. Preisrang

Gartenabwicklung, Stadthäuser von MoRe (links), Zwillings-Stadthaus von Studio WITT (mitte) und MUDLAFF-OTTE (rechts). Foto: Claus Morgenstern, Berlin

Grundrisse Zwillings-Stadthaus von Studio WITT

Erkervorsprung der Stadthäuser von Studio WITT (vorn) und MUDLAFF & OTTE Architekten (dahinter). Foto: Claus Morgenstern, Berlin

**Bauaufgabe**
22 Stadthäuser in variierenden Wohnraumgrößen von 1-Zi.-Whg. bis zum viergeschossigen Stadthaus für eine generationsübergreifende Baugemeinschaft mit Gemeinschaftsflächen, Gemeinschaftsgarten, Elektro-Mobilitätskonzept und Gästeappartement

**Standort**
Leo-Leistikow-Allee 47-89
Hamburg Uhlenhorst

**Baufertigstellung**
11/2019

**Auftraggeber:innen**
StadtFinken GbR

**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: Dr. Marxen Drewes Landschaftsarchitekt, Melsdorf; Tragwerksplanung: Schreyer Ingenieure, Bad Oldesloe; TGA-Planer: DES GmbH, Hamburg; Nachhaltigkeitsberater: atmosgrad° GmbH, Hamburg; Baugruppenbetreuer: Conplan Betriebs- und Projektberatungs GmbH, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
42 WE, 5.700 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
22 Stadthäuser, frei finanziert (100%)

Ansicht von Süden. Alle Fotos: Fotografie Dorfmüller Klier, Hamburg

## moewe.altonah Wohnprojekt
planerkollektiv Architekten PartGmbB

2. Preisrang

Durchlaufender Balkon
im 1. Obergeschoss

Grundriss Obergeschoß

Balkone Ostfassade

**Bauaufgabe**
Genossenschaftlicher Neubau eines Mehrfamilienhauses für eine Baugemeinschaft mit Gemeinschaftsraum im EG, Gemeinschaftsbüro sowie gemeinschaftlich genutzter Dachterrasse mit Küche und einer Gewerbeeinheit (Gastronomie) im Erdgeschoss

**Standort**
Susanne-von-Paszensky-Str. 4
22765 Hamburg Altona-Mitte

**Baufertigstellung**
03/2020

**Auftraggeber:innen**
Wohnreform e.G. Genossenschaft für gemeinschaftliches Wohnen und Bauen und Mignon GmbH; Träger Inklusionswohnungen Leben mit Behinderung Hamburg

**Projektbeteiligte**
Statik und Bauphysik: OSJ Ingenieure GmbH & Co KG, Hamburg; Baubetreuung: Stattbau Hamburg Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
25 WE, 2.376 qm Wohnfläche inkl. Gemeinschaftsflächen

**Wohnungsmix**
100% genossenschaftliche Mietwohnungen, 4 Groß-WGs und Inklusionswohnung eingeschlossen

Ansicht vom Park nach Osten

# Wohnvielfalt am Grasbrookpark

## BKK-3 Architektur ZT GmbH, Wien

3. Preisrang

Innenhof nach Westen

Ansicht vom Park nach Westen

Das Haus mit Park im Vordergrund

**Bauaufgabe**
Mietwohnungsbau mit Baugemeinschaftswohnungen, Einzelhandel und Kita, Ateliers und Studentenappartements, Effizienshaus 70, barriereredu-zierte Planung,
**Standort**
Am Grasbrookpark 1 a-g,
San Francisco-Straße 6-8
20457 Hamburg HafenCity

**Baufertigstellung**
05/2018
**Auftraggeber:innen**
Wohnvielfalt am Grasbrookpark GbR c/o Hansa Baugenossenschaft eG, Hamburg
Grundstücksgesellschaft Roggenbuck GbR, Hamburg
Bauherrengemeinschaft am Grasbrookpark GmbH Co. KG

**Projektbeteiligte**
Architekt:innen: Mevius Mörker Architekten, Hamburg (Kostenberechnung LP 1, 3, 4-9 und Bauleitung); Landschaftsplanung: Karin Standler Landschaftsarchitektur, Wien; GHP Landschaftsarchitekten, Hamburg; Statik und Bauphysik: Ing. Ges. Sander & Schneider PartG, Hamburg; Haustechnik: m+p consulting Hanse GmbH, Hamburg
Akustik: Lärmkontor GmbH, Hamburg
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
136 WE, 12.000 qm Wohnfläche (Nutzungsfläche insgesamt 17.000 qm)
**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, frei finanziert (59%), öffentlich gefördert 1. und 2. Förderweg (23%), preisgedämpft (18%)

Luftbild kurz vor Fertigstellung. Foto: © trabitzsch dittrich architekten GmbH

# Wohnquartier Ohlendiekshöhe

tda trabitzsch dittrich architekten gmbh

3. Preisrang

Fluchten zwischen den Wohnhäusern. Foto: Martin Lukas Kim

Wohnung innen. Foto: Heike Guenther

Funktionsplan: © trabitzsch dittrich architekten gmbh

**Bauaufgabe**
Errichtung von 316 Wohnungen mit einem Begegnungshaus
**Standort**
Ohlendiekshöhe 1-34
22399 Hamburg Poppenbüttel
**Baufertigstellung**
12/2019
**Auftragbeber:innen**
Fördern & Wohnen

**Projektbeteiligte**
Architekt:innen: trabitzsch dittrich architekten gmbh (Generalplanung: LPH 1-5); Tragwerksplanung: Qintus Ingenieurhaus, Hamburg; Technische Ausrüstung: PBA-Planungsgesellschaft Haustechnik mbH, Hamburg; Objektüberwachung: Assmann Beraten + Planen AG, Hamburg; Freianlagen: Ingenieurgemeinschaft Rees + Wulf GmbH, Elmshorn; Hochbau: Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Hamburg; Umwelttechnik: Eggers Umwelttechnik GmbH, Hamburg; Hamburg Energie, Hamburg
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
316 WE, ca. 19.300 qm Wohnfläche
**Wohnungsmix**
316 Wohnungen, öffentliche Teilförderung IFB-Hamburg 1. Förderweg (33,5%) und 2. Förderweg (23,5%), davon 14 Wohnungen für vordringlich Wohnungssuchende, frei finanziert (19%), öffentliche Unterbringung geflüchteter Menschen mit Bleibeperspektive (24%)

Blick aus Westen auf Haus 1. Alle Fotos: Jochen Stüber, Hamburg

## Wohnen am Rhiemsweg
TCHOBAN VOSS Architekten, Hamburg

3. Preisrang

Freiraum zwischen Haus 1 und Haus 2

Fassaden- und Balkondetail

Schwarzplan

**Bauaufgabe**
Wohnungsneubau bestehend aus 2 Baukörpern mit je vier Vollgeschossen, einem Baukörper mit Staffelgeschoss. Umsetzung der IFB-Richtlinien 2015, Energieeffizienzhaus KfW 55, barrierereduzierte Grundausstattung

**Standort**
Rhiemsweg 65/67
22111 Hamburg Horn

**Baufertigstellung**
10/2018

**Auftraggeber:innen**
SAGA Unternehmensgruppe, GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, Hamburg

**Projektbeteiligte**
Architekt:innen: quente schwartz architekten partnerschaftsgesellschaft mbb, Hamburg (LP 5-8); Landschaftsplanung: Wiggenhorn & van den Hövel, Hamburg; Statik und Haustechnik: bow Ingenieure GmbH, Braunschweig

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
34 WE, 2.262 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert

Wohn- und Gewerbeblock. Alle Fotos: Marcus Bredt, Berlin

# HC34 | KPTN | Baufeld 16
## blauraum Architekten GmbH

3. Preisrang

Blick in den gemeinschaftlich genutzten Innenhof

Schnittperspektive durch den hybriden Stadtbaustein

Changierende dreieckige Balkone lockern die Westfassade auf.

**Bauaufgabe**
Der Gebäudekomplex präsentiert sich als moderner „Wohnspeicher“, der auf wandelnde Anforderungen reagieren kann. Ein Wohnbauensemble mit 220 geförderten und freien Mietwohnungen, geplant: 1-Zimmer-Apartments, familienfreundliche 3- bis 4-Zimmerwohnungen sowie Gewerbe- und Gastronomienutzung im Erdgeschossbereich.

**Standort**
Am Sandtorpark 5
20457 Hamburg HafenCity

**Baufertigstellung**
05/2019

**Auftraggeber:innen**
DC Commercial GmbH & Co.KG

**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: Breimann & Bruun GmbH & Co.KG Landschaftsarchitekten

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
220 WE, 14.400 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert (29%), frei finanziert (71%)

Die Kaipromenade. Foto: ralf buscher photography, Hamburg

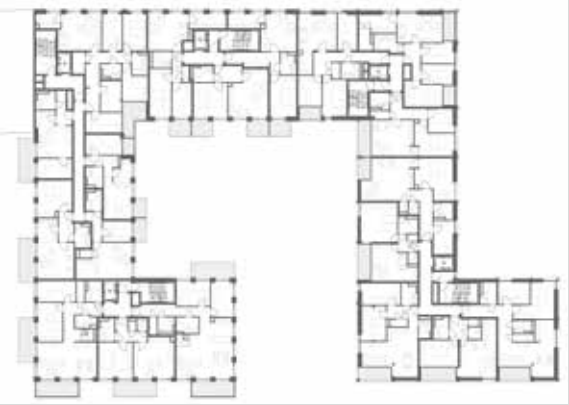
## Wohnen Baakenhöfe | Baufeld 81b (Ostteil)

pfp planungsgmbh hamburg
Prof. Jörg Friedrich

3. Preisrang

Vis á vis vom Baakenhafen 1.
Foto: ralf buscher photography, Hamburg





Der Grundriss Ebene 3 OG

Das Luftbild. Foto: Garb Fotografie, Hamburg

**Bauaufgabe**
Entwickeln von Wohnnutzung mit einem attraktiven und vielfältigen Angebot von geförderten und freifinanzierten Wohnungen, Erd- und Warftgeschoss mit publikumswirksamen und besonderen Nutzungen für einen Gemeinschaftsraum und 12 Gewerbeeinheiten. Außerdem war „Nachhaltiges Bauen in der HafenCity" für den Goldstandard gefordert.

**Standort**
Versmannstraße
20457 Hamburg HafenCity

**Baufertigstellung**
03/2018

**Auftraggeber:innen**
Justus Grosse Projektentwicklungs GmbH, Bremen

**Projektbeteiligte**
Architekt:innen: Friedrich Benter und Detlef Junkers, pfp planungsgmbh hamburg (Projektleitung); Tragwerksplanung/Bauphysik: AHW Ingenieure GmbH, Münster; Brandschutz: Ingenieurgesellschaft Stürzl mbH, Dollern; Gebäudetechnik: EHSH Ingenieure, Oyten; Akustik: Akustikberatung Jacobi, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
132 WE, 10.453 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen: öffentlich gefördert (54%, 4.960 qm WFL) davon 1. Förderweg 33%, 2. Förderweg 67%; frei finanziert (46%, WFL: 5.493 m²)

Ansicht Süd Havighorster Redder 39 & 51. Alle Fotos: ABTW, Hamburg

# Wohnen in Mümmelmannsberg
## ARCHITEKTURBÜRO THOMAS WALTER, Hamburg

3. Preisrang

Eingang Havighorster Redder 51

Fassadenausschnitt Ost

Lageplan

**Bauaufgabe**
Energetisch-architektonische Sanierung von 3 Wohnhochhäusern mit Gewerbeeinheiten (EFFIZIENZHAUS 70); Nutzungen: zentraler Portier, Cafe, Kiosk, Friseur, Bestattungsunternehmen, Restaurant, Gemeinschaftsküche und Gründerzentrum zur Förderung von Start-Ups der Region
**Standort**
Oskar-Schlemmer-Straße 1
Havighorster Redder 39 & 51
22155 Hamburg Billstedt
**Baufertigstellung**
05/2019 (Havighorst Redder 51)
**Auftraggeber:innen**
GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH
**Projektbeteiligte**
Farbgestaltung Quartier: Schilling Farbdesign, Bremen; Statik: ISP-Ingenieure, Hamburg; Haustechnik: SIB Sternberg, Hamburg; Fördertechnik: Lüsebrink Ingenieure, Hamburg; Energieberatung: Architekturbüro Thomas Walter, Hamburg; Qualitätssicherung: Henninger Architekten, Hamburg; Brandschutz: Ingenieurbüro Wackermann, Hamburg
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
78 WE, ca. 3.935 qm Wohnfläche (je Wohnhochaus)
**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert IFB-Hamburg

## Anerkennungen

Wohnen am Alsterberg | Rotbuchenhain
hda Henrik Diemann Architekten

Wohnen an der Denickestraße
RENNER HAINKE WIRTH ZIRN ARCHITEKTEN GmbH

Gewerbe zu Wohnen am Domplatz
czerner göttsch architekten gmbh

Wohnbebauung Drosselstraße
LH Architekten Landwehr Henke + Partner mbB

**Bauaufgabe**
Neubau von 5 Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage am Alsterberg und Neubau eines Apartmenthauses mit Tiefgarage am Rotbuchenhain

**Standort**
Suhrenkamp 26, 28, 30, 32
Rotbuchenhain 6-9, 12, 14
22335 Hamburg Alsterdorf

**Baufertigstellung**
03/2018

**Auftraggeber:innen**
GWG Gesellschaft für Wohnungs- u. Gewerbeb. Baden-Württemberg AG/ Metropol Grund GmbH Hamburg

**Projektbeteiligte**
Alsterberg:
Landschaftsplanung: Jetter Landschaftsarchitekten, Stuttgart; TGA Planung: pbr Planungsbüro Rohling AG, Hamburg; Statik: Weber Poll Ingenieurbüro für Bauwesen, Hamburg; Bauphysik: GMW Ingenieurbüro GmbH, Hamburg
Rotbuchenhain:
Landschaftsplanung: MSB Landschaftsarchitekten Partnerschaft bdla, Hamburg; TGA Planung: MPH, Krakow am See; Statik und Bauphysik: KSK Ingenieure, Norderstedt

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
114 WE, 8416 qm Wohnfläche (Alsterberg); 28 WE, 2462 qm Wohnfläche (Rotbuchenhain)

**Wohnungsmix**
61% frei finanzierte Mietwohnungen, 39% Eigentumswohnungen (Alsterberg); 100% Eigentumswohnungen (Rotbuchenhain)

Rotbuchenhain, Rückseite. Alle Fotos: Uwe Schiereck, Hamburg

Alsterberg, Haus 1 + 5

Alsterberg, Haus 2

# Wohnen am Alsterberg | Rotbuchenhain
## hda GmbH – Henrik Diemann Architekten

Anerkennung

# Wohnen an der Denickestraße
## RENNER HAINKE WIRTH ZIRN ARCHITEKTEN GmbH

Anerkennung

Isometrie Denickestraße

Fassadengliederung

Denickestaße Ecke Wattenbergstraße. Alle Fotos: Jochen Stüber

**Bauaufgabe**
Geschosswohnungsbau mit Kindertagesstätte
**Standort**
Denickestraße 48-70
21075 Hamburg Heimfeld
**Baufertigstellung**
11/2019

**Auftraggeber:innen**
SAGA GWG Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
**Projektbeteiligte**
Architekt:innen: HUZ Architekten, Hamburg (LP 5), AIT Architektur- und Ingenieurbüro Holger Trumpf Hamburg (FBL, Qualitätsüberwachung); Landschaftsplanung: G2 Landschaft Gert Lübs, Hamburg (Wettbewerb), Proske Landschaftsarchitektur, Schwerin; Statik: Ingenieurbüro Binnewies, Hamburg; Brandschutz: Ingenieurbüro T. Wackermann, Hamburg; Haustechnik: IG Tech GmbH, Hamburg; Bauphysik Taubert und Ruhe GmbH, Pinneberg

**Wohneinheiten / BGF**
191 WE (Haus B, D, E), insgesamt ca. 34.600 qm BGF (davon Kita ca. 416 qm)
**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert

**Bauaufgabe**
Umnutzung und Umbau eines ehemaligen leerstehenden Schulungsgebäudes, energetische Fassadensanierung, Aufstockung mit Dachgartenanlage, barrierefreie und barriereereduzierte Planung. Schaffung von kulturnahem und urbanem Wohnraum am Domplatz für Best Ager mit Läden im Erdgeschoss, Tiefgarage und intensive Dachbegrünung.
**Standort**
Schopenstehl 25-30
Kleine Reichenstraße 12
20457 Hamburg Altstadt
**Baufertigstellung**
08/2020

**Auftraggeber:innen**
PLUS BAU PRE GmbH & Co. KG, Ellerau
**Projektbeteiligte**
Statik und Wärmeschutz: Wetzel & von Seth, Hamburg; Haustechnik: ITE Hamburg, Hamburg; Brandschutz: JOLMES INGENIEURE, Hamburg; Bewertung tragender Bauteile: Hupfer Ingenieure, Hamburg; Schallschutz: Akustikberatung Jacobi, Lütjensee; Verkehrsplanung: Argus Stadt und Verkehr, Hamburg
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
14 WE, 1638 qm Wohnfläche
**Wohnungsmix**
Eigentumswohnungen

Städtebauliche Einbindung Ecke Schopenstehl / Domplatz. Alle Fotos: A. Czerner

Neue Kubatur

Farbspiel im Abendlicht

# Gewerbe zu Wohnen am Domplatz
## czerner göttsch architekten gmbh

Anerkennung

# Wohnbebauung Drosselstraße
## LH Architekten Landwehr Henke + Partner mbB

Anerkennung

Durchwegung Hinterhof

Lageplan

Gebäudeecke West. Alle Fotos: Dorfmüller Klier, Hamburg

**Bauaufgabe**
Neubau Wohnquartier mit Kita
**Standort**
Drosselstraße 2a-i, Steilshooper Straße 70
22305 Hamburg Barmbek-Nord
**Baufertigstellung**
12/2019
**Auftragbeber:innen**
Richard Ditting GmbH & Co. KG

**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: GHP Landschaftsarchitekten, Hamburg; Tragwerksplanung und Brandschutz: KFP- Ingenieure Kusserow, Frenzel und Partner, Buxtehude; Tragwerksplanung: Eriksen und Partner GmbH, Oldenburg; ENEV-Berater: KA plus Ingenieurbüro Vollert GmbH, Eckernförde; TGA / Haustechnik: ZWP Ingenieur AG, Hamburg; Schallschutz: Akustikberatung Jacobi, Hamburg; Verkehrsplanung: Argus Stadt- und Verkehrsplanung, Hamburg; Umweltmeteorologische Beratung: Metcon Umweltmeteorologische Beratung, Pinneberg; IFB-Qualitätssicherung: sumbi Ingenieure GmbH, Hamburg

**Wohneinheiten / BGF**
98 WE / 11.000 qm BGF
**Wohnungsmix**
Mietwohnungen öffentlich gefördert (45%), frei finanziert (5%); Baugemeinschaft (17%), Eigentumswohnungen (33%)

## Preisträger

Wohnhochhaus Neuländer Quarree
ROBERTNEUN™ Architekten GmbH

Moringa
kadawittfeldarchitektur GmbH

Wohn- und Geschäftshaus Nikolai Insel
Bruno Fioretti Marquez

Große Freiheit
B99 Architekten BDA

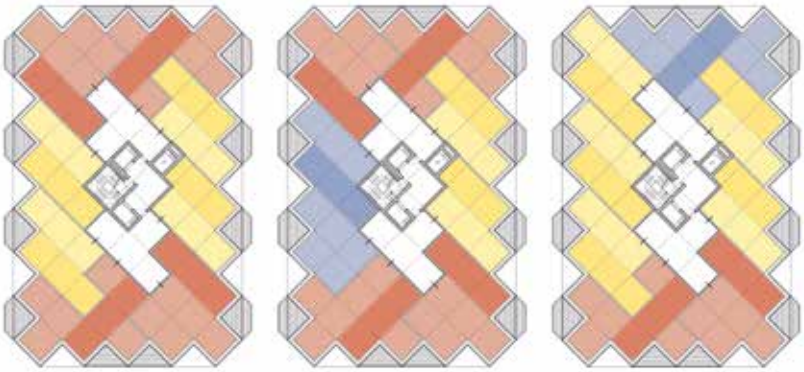
Neuländer Quarree in Hamburg Harburg
BeL · Sozietät für Architektur

Visualisierung Wohnhochhaus am Hafenbecken. Alle Abbildungen: © ROBERTNEUN™

# Wohnhochhaus Neuländer Quarree

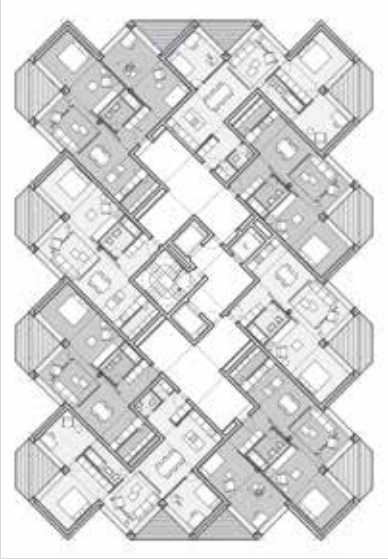
ROBERTNEUN™ Architekten GmbH

IdeenPreis



Belegungsvarianten





Grundriss Regelgeschoss

Visualisierung Raumkonzept

**Jury**
Der historische Harburger Binnenhafen bekommt ein neues Gewand. Die Idee, ein zwanziggeschossiges Wohnhochhaus nach dem Modell ehemaliger Hafensilos. 11.700 qm Wohnfläche für 43 2-, 48 3- und 9 4-Zimmerwohnungen. Hier an der Elbe ist erhöhter Schallschutz gefordert und Gewichtsminimierung des Bauwerks direkt am Wasser notwendig. Bei dem zweigeschossig aufgeständerten Gebäude soll Graubeton mit fein profilierten Aluminiumblechen diese Aufgabe übernehmen und gleichzeitig die Assoziation an die Silos wachhalten. Eine Probe aufs Exempel.

**Bauaufgabe**
Neubau Wohnhochhaus mit 20 Vollgeschossen am Wasser mit urbanem Sockel und besonderen Anforderungen an Schallschutz im Neuländer Quarree. Transformation eines Teiles des ehemaligen Harburger Hafenareals.

**Standort**
Neuländer Quarree
21079 Hamburg Harburg

**Planungszeitrum**
11/2018 Wettbewerb, 08/2020 LP2

**Auftraggeber:innen**
CG Neuländer Quarree GmbH & Co.KG

**Projektbeteiligte**
B+G Ingenieure, Bollinger und Grohmann GmbH, Berlin

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
100 WE, 11.700 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
verschiedene Wohnungsgrößen
2-Zi.-Whg. (43 WE), 3-Zi.-Whg. (48 WE), 4-Zi.-Whg. (9 WE)

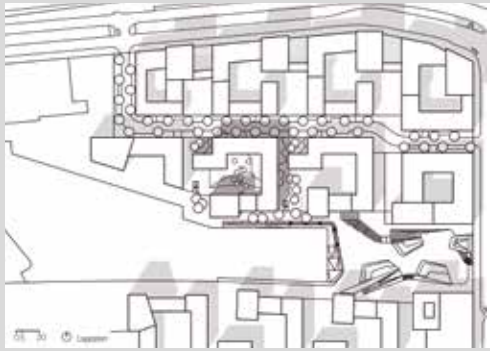
Blick vom Baakenhafen. Alle Visualisierungen: rendertaxi architecture.visualisation, Aachen

# Moringa
## Kadawittfeldarchitektur

IdeenPreis

Innenhof





Lageplan

Blick von Nordwesten

**Jury**
Die Cradle-2-Cradle-Idee: Sortenrein und recyclebar. Ein grüner Innenhof sowie vertikale und horizontale Begrünung sind der physischen und psychischen Umwelt gewidmet. Die soziale Widmung schöpft das Projekt aus dem ausschließlichen Vermietungsangebot – ein Drittel gefördert. Alternative Grundrisse und Nutzungen wie Co-Living und Co-Working Spaces, buchbaren Multifunktions-Einrichtungen plus 400 Fahrrad- und 40 PKW-Stellplätzen (davon 30% für Carsharing) sind innovative Ansätze. Ein interessanter Test für die Zukunft.

**Bauaufgabe**
Neubau eines nachhaltigen Wohnhochhauses mit ergänzenden Gemeinschaftsnutzungen in der HafenCity Hamburg.
**Standort**
Lucy-Borchardt-Straße Baufeld 105
20457 Hamburg Hafen-City
**Planungszeitraum**
Planung 2019-2021, Fertigstellung geplant 2024
**Auftrageber:innen**
Bauherr Moringa GmbH
by Landmarken AG
**Projektbeteiligte**
Projektentwickler: Landmarken AG; Projektsteuerung: H+P Objektplanung Aachen GmbH, Aachen; Tragwerkplanung: ARGE MORINGA – B+G Ingenieure GbR, Frankfurt, + WTM Engineers GmbH, Hamburg; TGA-Planung: DREES & SOMMER Advances Building Technology GmbH; Brandschutz: Corall Ingenieure, Meerbusch, Hamburg; Circular Engineering (Cradle to Cradle, Energiedesign, Umweltzeichen HafenCity, Bauphysik); Fassadentechnik: DREES & SOMMER Advanced Building Technology GmbH, Hamburg, EPEA GmbH – Part of Drees & Sommer, Hamburg; Cradle to Cradle Mentoring: C2C Expo LAB Manufactuur, Venlo, NL; Geotechnik Baugrundgutachter: IGB Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg ; Freianlagenplanung: MSB LANDSCHAFTSARCHITEKTEN Partnerschaft mbB, Hamburg
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
207 WE, 13.436 qm Wohnfläche
**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert (36,6%), frei finanziert (36,5%), Co-Living-Wohnangebote (29,9%)

Perspektive Nicolaifleet

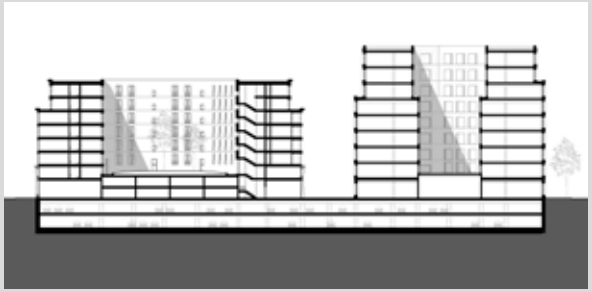
# Wohn- und Geschäftshäuser Nikolai Insel

## Bruno Fioretti Marquez

IdeenPreis

Perspektive Domstrasse

Lageplan



Schnitt

**Jury**
Reparatur der Altstadt mit Nutzungsmischung und strukturellen historischen Bezügen als Grund-Idee. Ein Stadthaus als Gewerbe/Bürobau und ein Hofhaus als Wohnungsbau mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen. Ein Gesamtensemble, das mit Respekt und differenzierter Architektur verspricht, die vernachlässigten und bedeutenden Zonen des historistischen Hamburgs und der ehemaligen Innenstadt wiederzugewinnen. Zukunft und Vergangenheit schaffen hier einen neuen, wertvollen Ort.

**Bauaufgabe**
Die Stärkung der Innenstadt als Wohnort sowie eine verbesserte Anbindung von Altstadt, Neustadt und HafenCity bestimmen den Entwurf der neuen Wohn- und Geschäftshäuser am Nicolaifleet. Zusätzlich galt es den attraktiven Außenraum „Bei der alten Börse“ am Wasser zu beleben.

**Standort**
Bei der alten Börse, Trostbrücke
20457 Hamburg Altstadt

**Planungszeitrum**
10/2020 - 10/2022

**Auftraggeber:innen**
Procom Invest GmbH & Co. KG

**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: Studio Sörensen, Hamburg; Tragwerkplanung: Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel; Gebäudetechnik: Winter Ingenieure, Berlin; Brandschutz: Gruner GmbH, Hamburg

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
WE 151, 9.225 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert (30,4%), frei finanzierte (69,5%)

Perspektive Wohnen und Arbeiten auf der alten Fischräucherei. Alle Visualisierungen: bloomimages GmbH, Hamburg

# Große Freiheit

## B99 Architekten BDA

IdeenPreis

Perspektive Werkhof
Große Freiheit

Modellfoto

Neues Nutzungskonzept

**Jury**
Die Idee ist die kleinteilige Stadtreparatur und -ergänzung sowie die Weiterentwicklung der Nutzungs-Vielfalt des Ortes. Die historische Fischräucherei ist der thematische Bezugspunkt, die historisch rückgebaut wird und für Werkstätten und Büros vorgesehen ist. An verschiedenen Stellen entstehen Wohngebäude mit 1-, 2-, 3-, 4- und 5-Personen-Wohnungen mit insgesamt 37 bezahlbaren Wohneinheiten. Ein sensibles, das Umfeld akzeptierendes, stadträumliches Konzept.

**Bauaufgabe**
Revitalisierung und Nachverdichtung auf dem alten Gelände der unter Denkmalschutz stehenden Fischräucherei, mit besonderem Augenmerk auf die Einbindung der Neubebauung in das vorhandene räumliche Umfeld und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.
**Standort**
Große Freiheit 70
22767 Hamburg St. Pauli
**Planungszeitrum**
2016-2019

**Auftraggeber:innen**
Sprinkenhof GmbH
**Projektbeteiligte**
Landschaftsplanung: Y-LA Ando Yoo Landschaftsarchitektur, Hamburg; Tragwerksplanung: AM Ingenieur Consult, Hamburg; Technische Gebäudeausrüstung: emutec GmbH, Norderstedt; Beweissicherung: dck ingenieurbüro – Schadstoffuntersuchung, Hamburg; Baugrunduntersuchung: O+P Geotechnik GmbH & Co. KG, Hamburg; Geotechnik: IGB Ingenieurgesellschaft mbB, Kiel; Schallschutzgutachten: LAIRM Consult GmbH, Bargteheide; Baumschutzgutachten: Uwe Thomsen e.K., Pinneberg; Naturschutzgutachten: Planula, Hamburg; Vermessungstechnik: Vermessungsbüro Müller
**Wohneinheiten / Wohnfläche**
37 WE, 2.500,14 qm Wohnfläche
**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert IFB-Hamburg

Blick vom Kanal

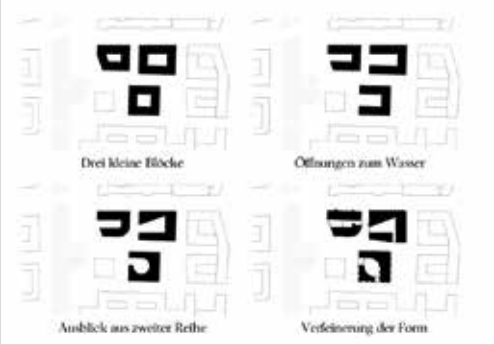
# Neuländer Quarree in Hamburg Harburg

## BeL · Sozietät für Architektur

IdeenPreis

Blick zum Platz

Lageplan




Städtebauliches Konzept

**Jury**
Das neue Gewand des ehemals gewerblichen Harburger Binnenhafens soll weitergestrickt werden. Die Idee eines Quarrees – vier quasi eingestellte, modellierte Baukörper – soll in dem weiterhin auch gewerblich genutzten Hafengebiet einen eigenen Ort schaffen. Nach innen auf sich selbst konzentriert wird dieser 12 Maisonette-Ateliers, 94 2-, 76 3- und 16 4-Zimmer-Wohnungen beherbergen und nach außen am gewerblichen Hafengeschehen teilhaben können. Ein gutes Experiment mit 30% gefördertem Wohnungsbau.

**Bauaufgabe**
Hochbauliches Werkstattverfahren. Städtebauliche Transformation des Harburger Binnenhafens und Wohnungsneubau in einem neu gemischten Quartier mit Wohn- und Freizeitnutzung unter Berücksichtigung besonderer Lärmschutzkonzepte.

**Standort**
Östlicher Bahnhofskanal, Neuländer Straße, Hannoversche Straße
21079 Hamburg Harburg

**Planungszeitraum**
seit 03/2019

**Auftraggeber:innen**
CG Gruppe Haak

**Projektbeteiligte:**
Architekt:innen: Anne-Julchen Bernhardt, Jörg Leeser, Sebastian Kaulen, Alina Uhlenbrock, Chrtistian Kühnle (BeL Sozietät für Architektur)

**Wohneinheiten / Wohnfläche**
198 WE, 14.190 qm Wohnfläche

**Wohnungsmix**
100% Mietwohnungen, öffentlich gefördert (30%), frei finanziert (70%); variabler Mix: 2-Zi.-Whg. (94 WE, 42-74 qm), 3-Zi.-Whg. (76 WE, 71-114 qm), 4-Zi.-Whg. (16 WE, 99-141 qm), Maisonette/Ateliers (12 WE, 75-150 qm)

# Die Jury

Die Jury. Foto: Architektur Centrum

**Dietmar Eberle** studierte an der TU Wien und gründete 1985 mit Carlo Baumschlager das Büro Baumschlager Eberle Architekten. Lehrtätigkeiten: 1983-88 TU Hannover, 1987-1989 TU Wien (Institut für Wohnbau), 1989–1990 Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz, 1991-1993 ETH Zürich, 1994 Syracuse University, New York, 1996-99 TU Darmstadt, ab 1999 ETH Zürich, Professur für Architektur und Entwerfen, Leiter des ETH Wohnforums. Von 2003-2005 war er Dekan der Architekturabteilung der ETH Zürich. Weitere Gast- bzw. Honorarprofessuren: Universidad Politécnica de Madrid, Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem, University of Hong Kong, Universitat Politécnica de Catalunya, Barcelona. Seit 2018 Southeast University, Nanjing.

**Tim Heide,** Partner im Architekturbüro Heide & von Beckerath in Berlin, studierte Design an der UdK und Architektur an der TU Berlin. Lehrtätigkeiten an der Beuth Hochschule Berlin und der Potsdam School of Architecture, 1997-2008 Professur für Baukonstruktion und Entwerfen an der TU Berlin, 2014 Visiting Critic an der Cornell University, Ithaca, NY. Heide & von Beckerath ist ein Architekturbüro mit einem besonderen Schwerpunkt im innovativen Wohnungsbau. Jedes Projekt wird in seiner gestalterischen, kulturellen und intellektuellen Dimension unabhängig und eigenständig entwickelt. Die Arbeiten des Büros werden international ausgestellt, publiziert und sind mit anerkannten Preisen ausgezeichnet.

**Franz-Josef Höing** studierte Raumplanung an der Universität Dortmund. Von 1994-1999 Assistententätigkeit an der Technischen Universität Wien und von 1999-2000 an der TU Aachen. In Hamburg 2000-2004 persönlicher Referent des damaligen Oberbaudirektors und ab 2003 Leiter der Projektgruppe HafenCity. Professor für Städtebau an der Fachhochschule Münster von 2004-2008. Tätigkeit als Senatsbaudirektor der Freien Hansestadt Bremen von 2008-2012 und als Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln von 2012-2017. Seit 2017 Oberbaudirektor der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg.

# Verzeichnis der Entwurfsverfasser:innen



**Adam Khan Architects**
Unit 31, Regent Studios
8 Andrews Rd, Hackney
London E8 4QN
Tel.: +44 (0)20/74039897
info@adamkhan.co.uk
www.adamkhan.co.uk

**ARCHITEKTURBÜRO THOMAS WALTER**
Geschwister-Scholl-Straße 9
20251 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/51326892
mail@architekturbuerotw.de
www.architekturbuerotw.de

**B99 Architekten BDA**
Sven Hidde und Laura Jahnke
Partnerschaftsgesellschaft mbH
Bernstorffstraße 99
22767 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/5330737-11
office@b99.hamburg

**be Hamburg GmbH**
Bäckerbreitergang 73
20355 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/4191335-0
office@be-hamburg.com
www.baumschlager-eberle.com

**BeL Sozietät für Architektur**
Bernhardt und Leeser Architekten BDA
und Stadtplaner Partnerschaft mbB
Kaiser-Wilhelm-Ring 2-4
50672 Köln
Tel.: +49 (0)221/13056560
www.bel.cx

**BKK-3 ARCHITEKTUR ZT GMBH**
Dipl. Ing. Architekt Franz Sumnitsch
Missindorfstraße 10/4
A-1140 Wien
Tel.: +43 (0)1/7869393-0
mail@bkk-3.com
www.bkk-3.com

**BKK-3 NJN**
Dipl. Ing. Architekt Norman Jargstorff
und Jan Nieswand
Planungsgesellschaft mbH
Paul-Dessau-Straße 3e
22761 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/43208449-0
mail@bkk-3.com
www.bkk-3.com

**blauraum Architekten GmbH**
Waterloohain 9
22769 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/4191669-10
office@blauraum.eu
www.blauraum.eu

**Bruno Fioretti Marquez**
Schlesische Straße 26
10 997 Berlin
Tel.: +49 (0)30/6165780
communications@bfm.berlin
www.bfm.berlin

**czerner göttsch architekten gmbh**
Bei der Johanniskirche 3
22767 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/3910040
mail@czernergoettsch.de
www.czernergoettsch.de

**DFZ Architekten GmbH**
Klopstockstraße 23
22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/866001-0
office@dfz-architekten.de
www.dfz-architekten.de

**hda GmbH –**
**Henrik Diemann Architekten**
Winterstraße 4-8
22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/9826990-00
mail@hda-hamburg.de
www.hda-hamburg.de

**HeitmannMontúfarArchitekten PartG mbB**
Vorsetzen 50
20459 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/432966-0
info@heitmann-montufar.de
www.heitmann-montufar.de

**kadawittfeldarchitektur GmbH**
Aureliusstraße 2
52064 Aachen
Tel.: +49 (0)241/94690-0
office@kwa.ac / pr@kwa.ac
www.kadawittfeldarchitektur.de

**kbnk ARCHITEKTEN GmbH**
Grosse Rainstraße 39a
22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/3992040
office@kbnk.de
www.kbnk.de

**KITZMANN ARCHITEKTEN**
Geibelstraße 46a
22303 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/480625-0
mail@kitzmann-architekten.de
www.kitzmann-architekten.de

**Kraus Schönberg Architekten**
Oberhafenstr. 1
20097 Hamburg
T +49 (0)40/71660995
info@kraus-schoenberg.com
www.kraus-schoenberg.com

**LA'KET ARCHITKETEN GMBH**
Gaußstraße 124
22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/3863184-0
info@laket.net
www.laket.net

**LH Architekten**
**Landwehr Henke + Partner mbB**
Willy-Brandt-Straße 51
20457 Hamburg
Tel. +49 (0)40/8060221-30
info@lh-architekten.de
www.lh-architekten.de

**Architekten Limbrock Tubbesing**
**PartG mbB**
Osterstraße 86-90
20259 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/421066-0
architekten@limbrocktubbesing.de
www.limbrocktubbesing.de

**Mo Re**
**Möhrle Reinhardt Architekten**
Neuer Kamp 30
20357 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/73084428
mail@more-arch.de
www.more-arch.de

**MUDLAFF & OTTE**
**Architekten PartGmbB**
Barmbeker Straße 3
22303 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/556163-96
mail@mudlaff-otte.de

**pfp planungsgmbh hamburg**
**Prof. Jörg Friedrich**
Jarrestraße 80
22303 Hamburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)40/219073-0
mail@pfp-architketen.de
www.pfp-architekten.de

**planerkollektiv**
**Architekten PartGmbB**
Paulinenallee 32, 20259 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/22630590
arch@planerkollektiv.de
www.planerkollektiv.de

**RENNER HAINKE WIRTH ZIRN**
**ARCHITEKTEN GmbH**
Bernstorffstraße 69
22767 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/431352-40
office@rhwzarchitekten.de
www.rhwzarchitekten.de

**ROBERTNEUN™**
**Architekten GmbH**
Alexandrinenstr. 118-121
St. Agnes
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30/847126660
info@robertneun.de
www.robertneun.de

**Spengler Wiescholek**
**Architekten Stadtplaner**
Elbchaussee 28
22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/389 986-0
office@spengler-wiescholek.de
www.spengler-wiescholek.de

**Studio Witt**
**Architekten und Designer**
Alstertor 13
20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40/30382483
info@studiowitt.com
www.studiowitt.com

**tda trabitzsch dittrich**
**architekten gmbh**
Max-Brauer-Allee 62-64
22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/2022886-0
info@td-architekten.com
www.td-architekten.com

**TCHOBAN VOSS**
**Architekten GmbH**
Bäckerbreitergang 75
20355 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/480618-0
hamburg@tchobanvoss.de
www.tchobanvoss.de

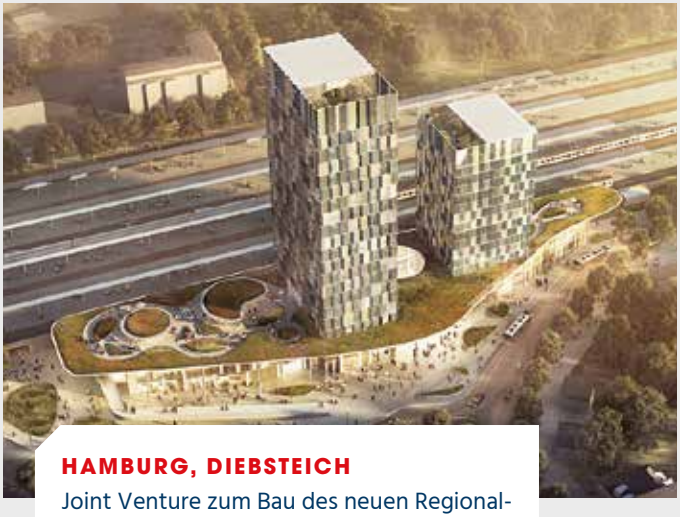
**Winking · Froh Architekten GmbH**
St. Annenufer 5
20457 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/374953-0
hamburg@winking-froh.de
www.winking-froh.de

# Wir schaffen Lebensräume.
# Seit mehr als 45 Jahren.

**HAMBURG, ALTSTADT**
Entwicklung eines Büro- und Wohnquartiers auf der Nikolai Insel

**BAD HOMBURG**
Neubau eines Campus zum Arbeiten, Einkaufen und Genießen

**BISCHOFSHEIM**
Realisierung eines Quartiers zum Wohnen und Einkaufen



**HAMBURG, DIEBSTEICH**
Joint Venture zum Bau des neuen Regional- und Fernbahnhofs Hamburg-Altona

procom

procominvest.de

**STADTHÖFE, UMBAU UND INSTANDSETZUNG EINES GEBÄUDEKOMPLEXES, HAMBURG**
BAUHERRSCHAFT: STADTHÖFE GMBH & CO. KG C/O QUANTUM IMMOBILIEN AG
MASTERPLAN, INSTANDSETZUNG UND UMBAU: DAVID CHIPPERFIELD ARCHITECTS BERLIN
STADTHAUS, DACHGESCHOSS, ZIEGEL: C71
FOTO: ANDERS SUNE BERG

## Petersen Tegl – seit 1791

Petersen Tegl befindet sich seit 1791 in Familienbesitz und produziert seine Ziegelsteine seit jeher am Nybøl Nor, einem Seitenarm der Flensburger Förde, in Süderjütland. Heute exportiert die Ziegelei ihre Produkte, hierunter die von Hand hergestellten Ziegel Kolumba™ und Petersen Cover™ in die ganze Welt.

PETERSEN-TEGL.DK

PETERSEN TEGL
SINCE 1791